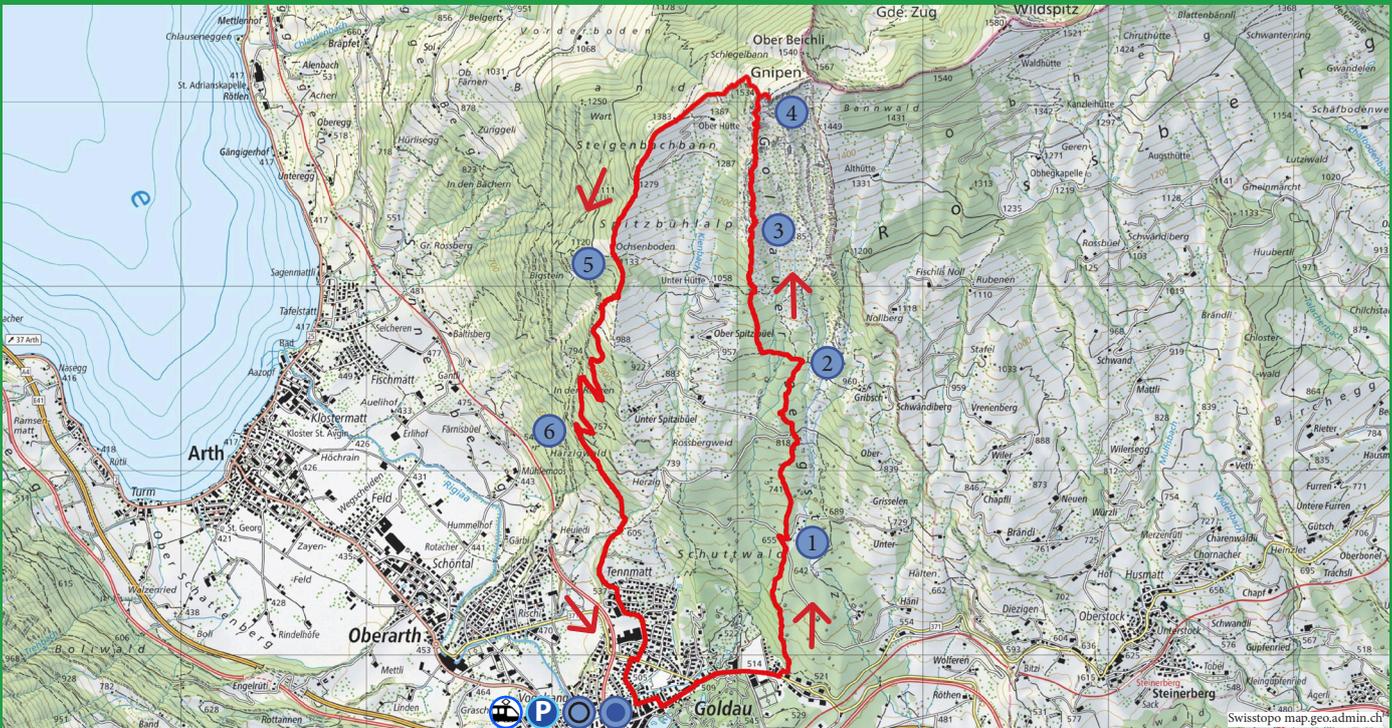


Rundwanderung Arth-Goldau - Gnipen



	4 h 55 m		1077 Meter		1077 Meter
	10.2 km		sehr anstrengend		März - November
	T3 Bergwanderung		ab 12 Jahren		problemlos



	Arth-Goldau	0 h 00 min			508 m
	Schuttwald	0 h 35 min	0 h 35 min	1.4 km	655 m
	Goldauer Bergsturz	1 h 20 min	0 h 45 min	1.2 km	931 m
	Spitzbühlalp	2 h 00 min	0 h 30 min	1.0 km	1181 m
	Gnipen	3 h 00 min	1 h 00 min	1.2 km	1567 m
	Ochsenboden	3 h 35 min	0 h 35 min	1.5 km	1133 m
	Härzigwald	4 h 15 min	0 h 40 min	1.6 km	757 m
	Arth-Goldau	4 h 55 min	0 h 40 min	2.3 km	508 m



Rundwanderung Arth-Goldau - Gnipen



Anreise:

Mit dem Auto fahren wir über die A4 bis zur Ausfahrt Arth oder Goldau und folgen dann den Wegweisern Richtung Tierpark. Wir haben unser Auto auf einem der Parkplätze direkt vor dem Tierpark abgestellt. Die Parkplätze kosten 5.- pro Tag. Der Tierpark befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Arth-Goldau. Wer mit dem Zug anreist fährt also direkt nach Arth-Goldau.

Wanderung:

Beim Bahnhof folgt man den Schildern Richtung Schuttwald / Gnipen. Ab dem Tierpark (Parkplatz) folgt man der Parkstrasse bis zur Bergstrasse, biegt rechts in diese ein und läuft bis zum Wanderwegweiser Eingangs Wald. Ab hier ist der Weg klar beschildert bis zum Gnipen. Den Rückweg machen wir über den Ochsenboden und Härzigwald. (GPS File und Karte beachten um auf dem Weg zu bleiben)



Schwierigkeitsgrad:

Dies ist eine konditionell anspruchsvolle Wanderung mit über 1000 Höhenmetern. Der Weg durch das Goldauer Bergsturzgebiet ist wunderschön, aber steil und teilweise ausgesetzt (T3). Man braucht auch ab und zu die Hände um vorwärts zu kommen. Wer noch nicht müde ist auf dem Gnipen oder ins Restaurant will, läuft noch weiter bis zum Wildspitz und wieder zurück (ca 1 Stunde zusätzlich).

Hund:

Eine sehr schöne Wanderung für einen sportlichen und berggängigen Hund. Im Bergsturzgebiet sollte man auf den Hund aufpassen, da braucht es ab und zu etwas Hilfe über die Felsstufen. Die Flora und Fauna sind grossartig in diesem Gebiet und mit etwas Glück sieht man neben vielen, wilden Orchideen auch Wildtiere wie Schlangen (Bild), also den Hund immer im Auge behalten.

